

Diese Berichtigung wird hiermit der Kammer empfohlen.

Präsident Ackermann:

Genehmigt die Kammer die beantragten Berichtigungen?

Das geschieht.

(Nr. 584.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 7, den Entwurf eines Gesetzes, Pensionserhöhungen betreffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Ständische Schriften Nr. 22.)

Präsident Ackermann: Liegt in der Kanzlei zur Einsichtnahme aus.

(Nr. 585.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 34, den Entwurf eines Gesetzes, Pensionserhöhungen für die Geistlichen, Lehrer und die Hinterlassenen derselben betreffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Ständische Schriften Nr. 23.)

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 586.) Ständische Schrift auf das königl. Decret Nr. 29, den Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1889 und 1890 betreffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Ständische Schriften Nr. 24.)

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 587.) Schreiben des königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung von 81 Druckexemplaren der Jahresberichte der Gewerbe- und Berginspektoren für das Jahr 1891.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen. Der Dank für die Uebersendung ist zu Protokoll zu nehmen.

(Nr. 588.) Protokolletract der Ersten Kammer über die das Departement des Innern betreffenden Capitel 42 bis mit 52 des Staatshaushaltsetats für 1892/93 (königl. Decrete Nr. 2 und 33) und über die zu Capitel 49 eingegangenen Petitionen, ingleichen über die mit den königl. Decreten Nr. 3 und 40 vorgelegten Nachträge zu Capitel 45, 46 und 59 des Staatshaushaltsetats für 1890/91, sowie über einen Antrag des Herrn Wecke, den Schutz der Fischerei in fließenden Gewässern betreffend.

Präsident Ackermann: An die Finanzdeputation zur Berichterstattung über den zuletzt genannten Weckeschen Antrag abzugeben.

(Nr. 589.) Protokolletract der Ersten Kammer über die das Departement des Innern betreffenden Capitel 53 bis mit 58 des Staatshaushaltsetats für 1892/93 (königl. Decrete Nr. 2 und 33) und über die zu Capitel 53 eingegangene Petition, sowie über einen Antrag des Herrn von Burgk, die Vermehrung der Landgendarmarie und

die Errichtung einer berittenen Abtheilung derselben betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 590.) Protokolletract der Ersten Kammer über das königl. Decret Nr. 16, den Entwurf eines Gesetzes, die Bewilligung fortlaufender Staatsbeihilfen an die Schulgemeinden betreffend.

Präsident Ackermann: An die Finanzdeputation A zur Ausfertigung einer Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 591.) Gesuch des Abg. Gelbke um Ertheilung von Urlaub bis zum Schluß gegenwärtiger Sitzungsperiode wegen Krankheit in der Familie u.

Präsident Ackermann: Ich bitte, das Schreiben zu verlesen. (Geschieht.)

Wünscht Jemand zu sprechen?

Wollen Sie dem Herrn Abg. Gelbke den erbetenen Urlaub einräumen?

Einstimmig.

(Nr. 592.) Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über die Beschlüsse der Ersten Kammer zu Titel 10 des Capitels 93 des Staatshaushaltsetats und zu dem Antrage des Herrn von Rostky-Wallwitz, den Wegfall der Ephoralgebühren betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

Für heute sind entschuldigt die Herren Abgg. Dr. Schill wegen dringender Geschäfte und Dr. Mehnert wegen Reichstagsangelegenheiten.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster Gegenstand ist: Interpellation des Abg. Klemm, die Errichtung eines Gesundheitsmuseums betreffend.

(Interpellation d. Abg. Klemm, s. Beil. z. d. Mitth.:

L. A. Berichte d. II. R. 2. Bd. Nr. 189.)

Ich bitte den Herrn Secretär, die Interpellation vorzulesen. (Secretär Ahnert liest.)

„Ist die königl. Staatsregierung in der Lage und geneigt, bei Vertheilung der Räumlichkeiten, welche in Folge der in Dresden im Gange befindlichen größeren Staatsbauten zur Verfügung gelangen werden, auch auf die künftige Errichtung eines Gesundheitsmuseums Rücksicht zu nehmen?“

Dresden, am 24. März 1892.

Klemm.“

Präsident Ackermann: Ich darf nach § 31 der Landtagsordnung die königl. Staatsregierung bitten, sich zu erklären, ob und wann sie die Interpellation beantworten will?

Staatsminister von Mehsch: Die Staatsregierung ist bereit, in die Beantwortung der Interpellation heute noch einzutreten.